

Zusammenfassung Gesamtbundesvorstandssitzung Oktober 2015

In der Runde der Mitglieder des Gesamtbundesvorstandes konnten durch Neuwahlen oder Funktionswechsel neue Mitglieder begrüßt werden, so Agnes Drees für Hamburg, Yves König für Bayern und Stefan Breternitz für Thüringen.

Zu Beginn des Treffens wurde dem im Sommer verstorbenen Landesvorsitzenden der LAG Brandenburg Thomas Valentin gedacht. In Würdigung seiner Verdienste wurde ihm posthum die Ehrenmitgliedschaft der ADBeV ausgesprochen.

Während der Zusammenkunft fand ein intensiver Austausch über die jeweiligen Entwicklungen in den Ländern statt. In den Diskussionen wurde wiederholt deutlich, dass es unter der Kollegenschaft ein Bedürfnis nach Auseinandersetzung um das Selbstverständnis der Bewährungshilfe gibt und die ADBeV deshalb an einer Positionierung weiter arbeiten sollte. Die Landesvertreter stellen in ihrem Umfeld wachsende Unklarheiten und Unsicherheiten unter der Kollegenschaft fest. Die Feststellungen erscheinen deswegen bedeutsam zu sein, weil durch die sogenannte Qualitätsentwicklung in den Ländern, eigentlich das Gegenteil bewirkt werden sollte. Die Anstrengungen zu den sogenannten Qualitätsentwicklungen scheinen zudem motivationshemmend auf die Kollegenschaft zu wirken. Durch die Mitglieder des Bundesvorstandes wurden deshalb die Richtigkeit und die Notwendigkeit der Qualitätsprozesse in den Ländern in Frage gestellt.

In diesem Zusammenhang wurde erneut auch das Verhältnis zur DBH besprochen und sich dahingehend verständigt, dass man die dortige personelle und fachliche Entwicklung weiter kritisch beobachten wird. Der inhaltliche Entwurf für den 5. Bewährungshelfertag, welcher durch die DBH vorgelegt wurde, fand keine Billigung. Die Inhalte sind den Mitgliedern des Bundesvorstandes zu einseitig auf Hessen festgelegt und bedienen zu sehr Zukunftsvorstellungen der hessischen Administration. Eine Kooperation erscheint deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt fraglich, weil dieses nicht unsere Themen sind und sich erneut massive Kommunikationsprobleme andeuten. Es erweckt sich zudem der Eindruck, dass die ADBeV auch nicht von Seiten der DBH als Kooperationspartner erwünscht sei, da sie im Entwurf an keiner Stelle angeführt ist.

In der Zusammenkunft wurde besprochen, dass ein Grundentwurf für einen Flyer erarbeitet wird, welcher Bewährungshilfe, ihre rechtliche Einordnung, die Erwartungshaltung gegenüber Unterstellten, die Aufgaben der Bewährungshelfer kurz und knapp beschreibt und häufige Auflagen und Weisungen erklärt, um sie nachfolgend in verschiedenen Sprachen als Informationsblatt zur Verfügung stellen zu können.

Der Gesamtvorstand nahm das Arbeitsergebnis **Drogen und Gesetz in der Bewährungshilfe** der in der Arbeitsgruppe zur 11. Bundestagung begonnen Diskussion zur Kenntnis. Dieses Arbeitsergebnis spiegelt den aktuellen Stand der Diskussion wieder und wird auf der Homepage veröffentlicht.

Der Gesamtbundesvorstand beschließt, den Aufruf zum bundesweiten Memorandum in der Kinder- und Jugendhilfe des Bündnisses Kinder- und Jugendhilfe für Professionalität und Parteilichkeit zu unterstützen.

Der Gesamtbundesvorstand berief die 13. Bundesdelegiertenversammlung und Tagung vom 3. Bis 5. Juni 2016 nach Hamburg ein.

Fuldata, 11. Oktober 2015